

Beschlussvorlage der Verwaltung Nachtragsvorlage

Diese Vorlage

- ersetzt die Ursprungsvorlage.
 ergänzt die Ursprungsvorlage.

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Jöllenberg	Im Wege der Dringlichkeit	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	Im Wege der Dringlichkeit	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Änderung des Ausbaustandards für die Bushaltestelle „Jöllenberg Dorf“ an der Jöllenger Straße (L 783) in Jöllenberg

Betroffene Produktgruppe

11.12.01 - Öffentliche Verkehrsflächen

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Planungen bis zum politischen Beschluss

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Vergleiche Drucksachen-Nr. 4737/2014-2020

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BV Jöllenberg, 19.05.2016, TOP 7, Drucksachen-Nr. 3000/2014-2020
StEA, 24.05.2016, TOP 6, Drucksachen-Nr. 3000/2014-2020
Beirat für Behindertenfragen, 17.05.2017, Top 13, Drucksachen-Nr. 4737/2014-2020
BV Jöllenberg, 18.05.2017, TOP 10, Drucksachen-Nr. 4737/2014-2020
BV Jöllenberg, 22.06.2017, TOP 8, Drucksachen-Nr. 4737/2014-2020
StEA, 27.06.2017, TOP 4.5, Drucksachen-Nr. 4737/2014-2020

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Jöllenberg empfiehlt den Dringlichkeitsbeschluss-Nr. 120 zu bestätigen.
Der Stadtentwicklungsausschuss bestätigt den Dringlichkeitsbeschluss-Nr. 120.

In Ergänzung zur ursprünglich vorgestellten Planung wird der Änderung der Planung der Haltestelle „Jöllenberg Dorf“, Jöllenger Straße (L 783) (Anlage 1) zugestimmt.

Begründung:

1. Situationsbeschreibung

Die BV Jöllenbeck hat in ihrer Sitzung am 22.06.2017 und der Stadtentwicklungsausschuss in seiner Sitzung am 27.06.2017 der Planung des Ausbaustandards für die Planung der Jöllenbecker Straße (L783) zwischen Dorfstraße und Im Langen Siek (OD-Grenze) zugestimmt und darüber hinaus die Verwaltung gemeinsam mit moBiel aufgefordert ein neues Buswartehäuschen an der Haltestelle „Jöllenbeck Dorf“ in Fahrtrichtung Norden zu errichten. (Drucksache 4737/2014-2020). Die Planung der Haltestelle sieht ein Buskap mit einer Länge von 18 m vor.

2. Planung (Anlage 1)

Die hohe Frequenz der haltenden Busse (tagsüber 10 Busse/h zzgl. Einsatzbusse) in Kombination mit der erforderlichen Haltedauer führt zu dem Erfordernis, dem MIV das Passieren der haltenden Busse zu ermöglichen. Die Haltestelle wird daher im alten Bordverlauf und mit der ursprünglichen Länge von 44 m barrierefrei hergestellt. Die Einmündung der Straße Am Altkotten wird als Gehwegüberfahrt geplant. Durch eine geringfügige Anpassung des Bordverlaufs an der Einmündung wird eine Fläche für einen kleinen Fahrgastunterstand nördlich der Einmündung geschaffen.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Moss